

ym vil grafen und fryen herren, czwene von Swarczpurg und von Glichin, von Plawen, dy glichewol uf ere eygin kost czogin. *Scriptt. rer. Pruss. 3,171* vergl. 173. *Vergl. auch den Annalist. Thorun. ebenda 171, die ältere Hochmeisterchronik (wonach der Markgraf 700 Pferde bei sich hatte) ebenda 620, die Chronik Wigands von Marburg ebenda 2,645. Ferner Hist. de Landgr. bei Pistorius-Struwe SS. 1,1355: Eodem anno Fridericus marchio — intravit Prußiam et ibi in quodam bello cum Sarracenis habito miles effectus est cum multis de Thuringia Misnia nobilibus et militaribus. Vergl. Hist. Eccard. 463. Joh. Rothe ed. v. Liliencron. 640. Chron. Thuring. bei Schöttgen und Kreysig 1,104. Chron. terre Misn. bei Mencke SS. 2,334.*

*Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg verpflichten sich gegen Bürgermeister, Rath und Gemeinde der Stadt Jena, welche uns Friderich zcu unser reyse geyn Pruzzin 450 Schock Freiburger Groschen zcu Otten von Vipech, Kunnen siner elichin 10 wirtin, iren erbin unde getruwehendern uf fuff unde virczig schok ierlichis zcinses uf eynen widirkoyf habin hulfen uzrichte, den zcins sie von irme rathuse ierlich, dye wile er nicht widir gekoyft ist, von unser wegin langin sullin —, diesen Zins mit 450 Schock wiederzukaufen und weisen ihnen bis zum Wiederkauf 45 Schock jährlich von den Jahrenten der Stadt Altenburg an. — — — Gegeben — driczen hundert iar in dem eyn 15 unde nunczigistem iare am mantage [nach] send Barnabe tage des heiligin apostoln.*

## 394.

Eisenach, 1391 Juni 20.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 95<sup>b</sup>.*

*Landgraf Balthasar verpfändet Strüsse von Binsfürte und seinen Erben für eine 20 Schuld von 100 Schock Freiburger Groschen seinen Antheil an Schloß und Stadt Melsungen (Milsungen) unter Vorbehalt jederzeitiger Lösung. Geht Melsungen auf irgend welche Weise verloren ane von irer eigen criege wegin, so soll der Landgraf die 100 Schock binnen einem Vierteljahre zurückgeben. Oeffnungsrecht des Landgrafen. Versprechen von Schutz und Vertheidigung, Vollmacht zu Recht. Datum Isenach feria 3<sup>a</sup> post Viti anno xc primo 25*

## 395.

Grimma, 1391 Juli 31.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4765. Das S. des Landfriedens an Pergamentstreifen.*

*Ann.: In den Formeln fast durchweg übereinstimmend mit No. 414. Vergl. No. 333.*

*Johann II. Graf von Schwarzburg und die acht, die mit ihm über den Land- 30 frieden in Thüringen und Meissen gesetzt sind, thun allen, die den zu Eger zwischen König Wenzel und den Kurfürsten und Fürsten vereinbarten Landfrieden geschworen haben, kund, daß sie die Gebrüder Friedrich und Hans von Balgestete auf die Klagen Friedrichs von Kollede und Frenzel Sacks vorteilt, vorzalt und vorwist haben, dorumbe daz sy den obgnanten ern Frederich von Kollede, Frenzel Sacke ire habe genomen und vorbrand 35 habin und dornyder gehouwen und ire armen lute beschaczt und irem hern ern Wilhelm margraffen czu Mißen eylff malder hafer genomen habin und sy beschediget fuff sybinczig schog groschin roublich mit gewalt und ane recht im nuwen frede, erklärt sie für friedlos*